



Presseinformation

Hochwasserlage in Hessen

Wiesbaden, 01.06.2013, 09 Uhr - Das Tief über Polen verliert allmählich seinen Einfluss auf das Wetter in Hessen. In den kommenden Tagen setzt sich von Westen leichter Hochdruckeinfluss durch.

Vom Hochwasser betroffen sind aktuell schwerpunktmäßig Ost- und Südhessen.

An der Fulda steigen die Pegelstände noch überwiegend an. Der Pegel Hettenhausen befindet sich derzeit bei rückläufigen Wasserständen in der Meldestufe I. Flussabwärts ist an den Pegeln Bronzell, Kämmerzell und Unter-Schwarz ebenfalls die Meldestufe I überschritten. Der Pegel Bad Hersfeld meldet aktuell bei steigender Tendenz die Meldestufe II. An den hessischen Abschnitten der Werra bleibt die Hochwasserlage angespannt. Derzeit ist bei steigenden Wasserständen an den Messstellen Heimboldshausen und Allendorf die Meldestufe II, am Pegel Heldra die Meldestufe III überschritten. Der Pegel Letzter Heller verharrt aktuell in der Meldestufe I.

In Südhessen sind die Wasserstände überwiegend wieder rückläufig.

Am hessischen Rheinabschnitt wurde am Pegel Mainz heute am frühen Morgen die Hochwassermeldestufe I erreicht, die Wasserstände steigen zurzeit weiter an. Am Main befinden sich derzeit noch keine Pegel in den Meldestufen. Am hessischen Abschnitt des Neckars bei Rockenau wurde gestern am späten Nachmittag die Meldestufe III deutlich überschritten.

Am Sonntag ist es zunächst noch dicht bewölkt, am Nachmittag lockert die Bewölkung immer mehr auf. Dabei bleibt es trocken.

In Nordhessen steigen die Wasserstände an der Fulda noch an, in den Fuldanebengewässern sind die Pegelstände überwiegend verharrend oder gehen zurück. Auch an der Werra

nehmen die Wasserstände zu, an den Nebengewässern sind stagnierende oder zurückgehende Wasserstände zu erwarten.

An den südhessischen Gewässern gehen die Wasserstände in den kommenden Stunden ebenfalls überwiegend zurück, im Unterlauf der Nidder steigen die Wasserstände noch an.

Infolge der ergiebigen Niederschläge, insbesondere in Süddeutschland, steigt der Rhein in den kommenden Tagen weiter an. Mit Erreichen der Meldestufe II wird hier morgen gerechnet. Am hessischen Abschnitts des Mains wird die Meldestufe I im Laufe des heutigen Tages erwartet. Auch am Neckar bei Rockenau (bei aktueller Überschreitung der Meldestufe III) ist weiterhin mit steigenden Wasserständen zu rechnen.

Die Vorhersagen sind laufend aktualisiert unter <http://hochwasservorhersage.hlug.de> einzusehen. In der Hochwasservorhersagezentrale laufen die Daten aus den für Hessen relevanten Niederschlags- und Wasserstandsmessnetzen zusammen. Aus diesen Daten und den Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes werden Abfluss- und Wasserstandsvorhersagen für über 40 Messstellen in Hessen berechnet.